

**Hausregeltest Nr. 2 - Saison 2022/23 / LÖSUNGEN!!!**

01	Ein Verteidiger will im eigenen Strafraum einen scharf geschossenen Ball annehmen. Vom Fuß prallt der Ball zufällig gegen den angelegten Arm des Spielers, wobei der Ball deutlich die Richtung ändert. Wie verhält sich der SR?
	Weiterspielen lassen.
	Für die Entscheidung „Weiterspielen“ entscheidend sind das hohe Tempo des Balles und der angelegte Arm. Ein Abprallen des Balles und eine Richtungsänderung sind nicht relevant.
02	Der in der Nähe des Strafstoßpunktes am Boden liegende Torwart kann den Ball nicht festhalten, wobei nur ein Teil seiner Hand auf dem Ball liegt. Ein Stürmer tritt nun von der Seite gegen den Ball, ohne aber die Hand des Torwarts zu berühren. Der Ball geht ins Tor. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß / wo der Torwart lag / keine weitere Maßnahme
	Hier liegt eine Ballkontrolle durch den Torwart vor und er darf deshalb nicht von einem Gegner angegriffen werden.
03	In einem Spiel der Kreisliga A hat der Schiedsrichter in der 75. Minute das Spiel im Mittelfeld wegen eines Foulspiels unterbrochen. Nun meldet sich der durch das Foulspiel verletzte Spieler Nr. 8 zur Auswechslung ab und humpelt zur Seitenlinie. Bevor er das Spielfeld verlassen hat, läuft der außerhalb des Platzes wartende Spieler Nr. 10 zur Wiedereinwechslung auf das Spielfeld und begibt sich in seine Position als Abwehrspieler. Der Spieler Nr. 10 war in der ersten Halbzeit schon verwahrt und ausgewechselt worden. Wie reagiert der Schiedsrichter?
	Direkter Freistoß / wo Foulspiel erfolgte / Feldverweis mit Roter Karte / Mannschaft spielt mit 11 Mann weiter
	Die Spielfortsetzung mit direktem Freistoß ist sonnenklar. Der schon verwahrte Spieler Nr. 10 betritt unerlaubt das Spielfeld, denn er hätte warten müssen, bis sein Mannschaftskollege dieses verlassen hat. Als Auswechselspieler kann er nicht mit einer Zeitstrafe belegt werden, so dass nur ein Feldverweis mit der Roten Karte infrage kommt. Da die Auswechslung noch nicht abgeschlossen war, kann der verletzte Spieler weiter mitwirken oder ein weiterer Spieler eingewechselt werden, falls die Zahl der Auswechslungen dies erlaubt. Auch die Wiedereinwechslung eines weiteren Spielers ist möglich.
04	Ein wegen Mängeln an seiner Ausrüstung vom Spielfeld geschickter Spieler kehrt ohne Zustimmung des SR auf das Spielfeld zurück und spitzelt im Mittelfeld einem Gegenspieler mit dem Fuß den Ball weg. Ein aussichtsreicher Angriff wird dabei nicht unterbunden. Welche Entscheidung trifft der SR?
	Direkter Freistoß / wo Eingriff erfolgte / Verwarnung
	Da der Spieler den Ball wegschießt, greift er ins Spielgeschehen ein und verwirkt einen direkten Freistoß am Eingriffsort. Es erfolgt zudem eine Verwarnung wegen unerlaubten Betretens des Spielfeldes.

05	Aus Verärgerung über die vermeintlich zu kurze Nachspielzeit läuft der Torhüter der mit 1:2 unterlegenen Mannschaft unmittelbar nach dem Schlusspfiff wutentbrannt zum Schiedsrichter und greift seinen Unterarm, um auf die Uhr zu schauen. Entscheidung?
	Ohne Spielfortsetzung / Feldverweis
	Das Spiel ist beendet und damit keine Spielstrafe mehr möglich. Der Torwart verhält sich aber grob unsportlich und ist deshalb mit der Roten Karte des Feldes zu verweisen.
06	Der Schiedsrichter hat nach dem Abpfiff der ersten Halbzeit eines Spiels der Kreisoberliga bereits das Spielfeld verlassen und befindet sich auf dem Weg zum Sportheim. Dort wird er von einem schon verwarneten Spieler wegen eines kurz vor der Pause erfolgten Abseitspfiffes in unsportlicher Form kritisiert. Er entscheidet sich nun für eine Zeitstrafe und legt den Anfang der hierfür nötigen Zeitmessung auf den Beginn der zweiten Spielhälfte fest. Hat er sich richtig verhalten?
	Ja.
	Auch in der Halbzeitpause und außerhalb des Spielfeldes gilt die Strafgewalt des Schiedsrichters. Da eine zweite Verwarnung nicht mehr möglich ist, muss eine Zeitstrafe erfolgen, wobei der Anfang der Zeitmessung richtig gewählt ist. Eine kurze Mitteilung an beide Spielführer zu Beginn der zweiten Halbzeit erscheint zur Vermeidung von Missverständnissen sinnvoll.
07	Der Verteidiger wirft beim Einwurf den Ball in Richtung seines Torwarts. Dieser ist jedoch unaufmerksam und verpasst den Ball, welcher unberührt ins Tor fliegt. Entscheidung?
	Eckstoß / Eckstoßteilkreis / keine weitere Maßnahme
	Aus einem Einwurf kann direkt kein Tor oder Eigentor erzielt werden. Bei einem Tor wäre ein Abstoß zu verhängen, bei einem Eigentor gibt es dann den Eckstoß
08	Ein vom Verein gestellter SRA, der auf der Seitenlinie steht, wird im laufenden Spiel angeschossen und der Ball bleibt so bei der gleichen Mannschaft innerhalb des Spielfeldes. Nach Ansicht des Schiedsrichters hatte der SRA nicht die geringste Absicht, den Ball aufzuhalten und konnte diesem einfach nicht mehr ausweichen. Wie reagiert der SR?
	Weiterspielen lassen / keine weitere Maßnahme
	Hier ist genauso zu verfahren, als wenn der SR selbst angeschossen worden wäre. Der Ball ist noch nicht im Aus, die Voraussetzungen für eine Spielunterbrechung wegen der Berührung des Balles durch einen Spieloffiziellen sind nicht gegeben (Ballbesitzwechsel, Torchance, Torerzielung). Deshalb ist keine Spielunterbrechung erforderlich.
09	Ein Spieler schlägt aus Verärgerung über die Seitenlinie hinweg einen Mitspieler, der außerhalb des Feldes behandelt wird. Der Spieler selbst steht dabei im Spielfeld und der Ball wird im Mittelfeld von der Mannschaft dieser beiden Spieler geführt. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß / Begrenzungslinie / Feldverweis
	Der Spieler begeht ein körperliches Vergehen gegen einen Spieler der eigenen Mannschaft außerhalb des Spielfeldes. Demzufolge muss das Spiel mit einem indirekten Freistoß an der Stelle der Begrenzungslinie fortgesetzt werden, die dem Ort des Vergehens am nächsten liegt. Aufgrund des Schlagens erfolgt der Feldverweis.



10	<p>Ein verteidigender Spieler führt einen Abstoß aus und schießt den Ball zu seinem Torwart, der innerhalb des Strafraums steht und den Ball mit dem Fuß annimmt. Nunmehr spielt der Torwart den Ball über mehrere Meter mit dem Fuß und nimmt ihn dann im Torraum mit den Händen auf. Wie ist zu entscheiden?</p>
	Indirekter Freistoß / Torraumlinie / keine weitere Maßnahme
	<p>Der Ball ist beim Abstoß ins Spiel gekommen. Somit handelt es sich um ein kontrolliertes Zuspiel zum Torwart, der ihn in unzulässiger Weise mit den Händen aufnimmt. Spielfortsetzung ist der indirekte Freistoß auf der Torraumlinie, die parallel zur Torlinie verläuft. Dies an dem Punkt, der am nächsten zur Stelle liegt, an welcher der Torwart den Ball mit den Händen aufgenommen hat.</p>
11	<p>Bei einer Flanke in den Strafraum steht der zentrale Angreifer auf gleicher Höhe mit dem vorletzten Abwehrspieler. Sein weit abgespreizter Arm befindet sich dabei deutlich näher der Torlinie als der vorletzte Abwehrspieler. Er verwandelt die Flanke mit dem Kopf zum Torerfolg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>
	Tor und Anstoß / Mittelpunkt / keine weitere Maßnahme
	Für die Abseitsbewertung zählen Hände und Arme nicht mit. Dies gilt im Übrigen auch für den Torwart.
12	<p>Der Rechtsaußen kann eine weite Flanke nicht mehr mit dem Kopf erreichen und legt sich deshalb den Ball mit der Hand vor. So gelingt es ihm, an seinem Gegenspieler vorbeizukommen. Die sofortige scharfe Hereingabe in den Strafraum verwertet ein weiterer Angreifer zum Torerfolg. Nun erst ertönt der Pfiff des SR. Was ist zu tun?</p>
	Direkter Freistoß / Ort des Handspiels / keine weitere Maßnahme
	In diesem Fall handelt es sich um ein absichtliches Handspiel, das mit einem direkten Freistoß bestraft wird. Damit erzielt der Spieler aber kein Tor und verhindert auch keinen guten Angriff. Deshalb ist keine Verwarnung auszusprechen.
13	<p>Bei einem indirekten Freistoß agiert der ausführende Spieler mit einer Finte. Er klemmt den ruhenden Ball zwischen seinen Füßen ein, springt mit dem eingeklemmten Ball hoch und gibt ihn in der Luft frei. Anschließend springt er zur Seite und ein hinter ihm stehender Mitspieler schießt den Ball in Richtung Tor. Der Ball geht allerdings ohne weitere Berührung am Tor vorbei. Der Schiedsrichter verwarnt nun den ersten Spieler wegen unsportlichen Verhaltens und entscheidet auf indirekten Freistoß gegen die ausführende Mannschaft am Ort des ursprünglichen Freistoßes. Hat der Schiedsrichter richtig entschieden?</p>
	Nein.
	<p>Das Vorgehen des ersten Spielers ist vollkommen in Ordnung, da ein Anheben des Balles mit beiden Füßen erlaubt ist. Somit ist der Ball korrekt ins Spiel gebracht worden und konnte von dem zweiten Spieler geschossen werden. Abstoß und keine Verwarnung wären die richtigen Entscheidungen gewesen.</p>

14	<p>In einem Spiel der Gruppenliga gibt sich bei einem Strafstoß der Spieler mit der Nr. 7 als Schütze deutlich zu erkennen. Er geht zum Ball, schießt diesen aber schräg nach hinten. Sein Mitspieler mit der Nr. 11 läuft anschließend in den Strafraum und schießt den Ball ins Tor. Sofort reklamiert der Spielführer der verteidigenden Mannschaft in sportlicher Form beim Schiedsrichter, dass der falsche Schütze den Strafstoß verwandelt hat. Der Spieler Nr. 11 war schon zuvor in einer anderen Szene verwarnet worden. Was ist zu tun?</p>
	<p>Indirekter Freistoß / Strafstoßpunkt / keine persönliche Strafe</p>
	<p>Da der Ball nicht nach vorne geschossen wurde, ist das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die verteidigende Mannschaft am Strafstoßpunkt fortzusetzen. Die Wirkung des Strafstoßes ist mit dem Schießen des Balles durch den Spieler mit der Nr. 7 eingetreten und der Spieler mit der Nr. 11 kann deshalb nicht als falscher Schütze angesehen werden. Somit ist eine weitere persönliche Strafe für den Spieler mit der Nr. 11 nicht möglich. Auch der Spieler mit der Nr. 7 erhält keine Verwarnung.</p>
15	<p>Bei der Ausführung eines Eckstoßes tritt der ausführende Spieler so unglücklich in die Erde, dass der Ball nur etwa 50 cm rollt. Er nimmt deshalb den Ball mit den Händen auf, um den Eckstoß noch einmal auszuführen. Wie agiert der Schiedsrichter?</p>
	<p>Direkter Freistoß / wo Handaufnahme erfolgte / keine weitere Maßnahme</p>
	<p>Der Ball ist nach der Ausführung des Eckstoßes im Spiel. Damit ist die Handaufnahme eine verbotene Spielweise und wird mit einem direkten Freistoß bestraft. Eine Verwarnung ist dabei nicht vorgesehen.</p>